

MENSCHEN MYTHEN MACHT
HERRSCHER, DIE GESCHICHTE SCHRIEBEN

FRIEDRICH I. BARBAROSSA

KAISER DES RÖMISCHEN REICHS



FRIEDRICH I. BARBAROSSA

UM 1122 – 1190



Geboren vermutlich Anfang/Mitte **Dezember 1122** auf der welfischen Haslachburg bei Altdorf, dem heutigen Weingarten. Sohn des Stauferherzogs Friedrich II. („der Einäugigen“) und seiner Ehefrau, der Welfin Judith



1146 nach dem Tod seines Vaters wird Friedrich als Friedrich III. Herzog von Schwaben



4. März 1152: Wahl Friedrichs zum römisch-deutschen König



9. März 1152: Königskrönung in Aachen



17. April 1155: Krönung zum lombardischen König in Pavia



18. Juni 1155: Kaiserkrönung in Rom durch Papst Hadrian IV.



Gestorben am **10. Juni 1190** im Fluss Saleph

EHEFRAUEN

1. Adela von Vohburg, † *nach 1187*
2. Beatrix von Burgund (*um 1140 – 1184*)

KINDER

1. Beatrix, † *1174*
2. Friedrich, Herzog von Schwaben (*1164 – Ende 1169*)
3. Heinrich VI. (*1165 – 1197*), römisch-deutscher König, ab 1191 römisch-deutscher Kaiser
4. (Konrad) Friedrich V. (*1167 – 1191*), Herzog von Schwaben
5. Tochter, Name? † *Ende 1184*
6. Otto, Pfalzgraf von Burgund, † *1200*
7. Konrad, † *1196*, Herzog von Rothenburg, ab 1191 Herzog von Schwaben,
8. Rainald, † *1174 oder 1178*
9. Wilhelm, † *nach 1178*
10. Philipp (*1177 – 1208 (ermordet)*), Herzog von Schwaben, ab 1198 römischer König
11. Agnes, † *1184*

FRIEDRICHS VERWANDTSCHAFT VÄTERLICHERSEITS: STAUFER, SALIER UND BABENBERGER

Friedrich I., Herzog von Schwaben

(ca. 1050–1105)

Der Großvater Friedrich Barbarossas, Sohn Friedrichs von Büren, war Stammvater der Staufer. Er war verheiratet mit

Agnes von Waiblingen (ca. 1072–1143)

Im Alter von 7 Jahren wurde sie mit Barbarossas Großvater verlobt. Sie war die Tochter Kaiser Heinrichs IV. und damit die Schwester Kaiser Heinrichs V., beide aus dem Geschlecht der Salier. Sie heiratete in zweiter Ehe den Babenberger Markgrafen Leopold III. von Österreich,

Aus ihrer ersten Ehe mit dem Staufer Friedrich I., Herzog von Schwaben, entstammten:

Friedrich II. „der Einäugige“, Herzog von Schwaben (1090–1147)

Barbarossas Vater, und

Konrad III. (1093–1152)

Barbarossas Onkel, der nach dem Tod Kaiser Lothars III. von Süppinburg am 7. März 1138 zum römischen König gewählt wurde.

Aus Agnes zweiter Ehe mit Leopold III. von Österreich entstammten u.a.:

Otto von Freising, Bischof (ca. 1112–1158)

Er war der Halbbruder Friedrichs, des Einäugigen und Konrads III. und der Onkel Friedrich Barbarossas. Hochgebildet, verfasste der Zisterzienser eine bedeutende Weltchronik und die „Taten Friedrichs“ über seinen Neffen, den Stauferkönig Friedrich I. Barbarossa.

Heinrich II. Jasomirgott (1114–1177)

Er war ebenfalls der Halbbruder Friedrichs, des Einäugigen und Konrads III. und der Onkel Friedrich Barbarossas. Er heiratete in erster Ehe Gertrud, die Tochter Kaiser Lothars III. von Süppinburg durch die er Ansprüche auf Bayern erhielt. Gertrud war in erster Ehe mit dem Welfen Heinrich dem Stolzen verheiratet gewesen, mit dem zusammen sie einen Sohn, Heinrich den Löwen, hatte. In zweiter Ehe heiratete Heinrich dann Theodora, eine Nichte des byzantinischen Kaisers Manuel. Im sogenannten „Privilegium minus“ belehnte ihn Barbarossa mit Österreich, das er zum Herzogtum erhob.

FRIEDRICHS VERWANDTSCHAFT MÜTTERLICHERSEITS: WELFEN

Heinrich der Schwarze,

Herzog von Bayern (1075–1126)

war der Großvater Friedrich Barbarossas, ein Welfe. Er war verheiratet mit Wulfhild, der Tochter des Sachsenherzogs Magnus. Mit ihr hatte er mehrere Kinder, darunter:

Judith (nach 1100–1130/31)

Sie war die Mutter Friedrich Barbarossas.

Heinrich der Stolze (um 1108–1139)

War zwar der Bruder Judiths, aber ein ausgemachter Feind der Staufer. Er heiratete Gertrud, die einzige Tochter Kaiser Lothars von Süppinburg und unterstützte diesen in den Kämpfen gegen die Stauferbrüder Friedrich II., der „Einäugige“ und Konrad. Zusammen mit Gertrud von Sachsen hatte er einen Sohn: Heinrich, genannt der Löwe.

Welf VI. (1115–1191)

Er bekämpfte zusammen mit seinem Bruder Heinrich dem Stolzen die Stauferbrüder Friedrich II. „den Einäugigen“, und Konrad. Er versöhnte sich später mit Barbarossa, der ihn mit der

Markgrafschaft Tuszien belehnte. Später setzte er Barbarossa als Erben für seine Besitzungen in Schwaben und Bayern ein.

Heinrich der Löwe (um 1129–1195)

Sohn des Welfenherzogs Heinrich des Stolzen und der Kaisertochter Gertrud von Sachsen. Barbarossas Vetter war einer der mächtigsten Territorialfürsten in ganz Europa. Er hatte in zweiter Ehe die Tochter des englischen Königs Heinrichs II. geheiratet, was ihn seinen Anspruch auf Gleichrangigkeit mit seinem kaiserlichen Vetter noch mehr herausstellen ließ. Als er Barbarossa zweimal die dringend erforderliche militärische Hilfe verweigerte und sich schließlich immer fordernder gegen andere mächtige Reichsfürsten auflehnte, war sein Fall besiegelt. Seine Territorien wurden aufgeteilt. Er musste ins Exil nach England.



Der Braunschweiger Löwe, um 1166

BARBAROSSAS GEFOLGSCHAFT

Reinald von Dassel (um 1120–1167)

Einflussreichster Politiker und mächtiger Kirchenfürst unter Friedrich I. Barbarossa. Bestimmte maßgeblich die Reichspolitik bis zu seinem Tod in Rom 1167. Ab Mai 1156 Reichskanzler (bis 1162). Ab Mai 1159 auch Erzbischof von Köln

Otto von Wittelsbach (um 1120–1183)

Bayrischer Pfalzgraf, begleitete Barbarossa bereits auf dem ersten Italienfeldzug. Galt als besonders kühner Haudegen. Erhielt für seine Treue nach dem Sturz Heinrichs des Löwen das Herzogtum Bayern.

Philipp von Heinsberg (um 1130–1191)

Reichskanzler ab Januar 1167. Erzbischof von Köln nach Reinald von Dassels Tod 1167. Erhielt nach dem Sturz Heinrichs des Löwen Westfalen.

Christian I. (von Buch) von Mainz

(um 1130–1183)

Erzbischof von Mainz ab 1160. Reichskanzler ab 1162 (Nachfolger Reinalds von Dassel). Begabter Feldherr und Militärstrategie. War maßgeblich an der Versöhnung Friedrichs I. Barbarossa mit Papst Alexander III. beteiligt.



Reinald von Dassel, Skulptur vom Dreikönigsschrein im Kölner Dom, (Nikolaus von Verdun und Werkstatt, um 1190)

DIE PÄPSTE

Eugen III. († 1153)

Papst seit 1145. Schüler Bernhards von Clairvaux. Erster Zisterzienser-Papst. Bekämpfte die aufständischen römischen Stadtladigen, die Rom zur Republik ausgerufen hatten und rief zum zweiten Kreuzzug auf.

Hadrian IV. (1100/1120? in England – 1159)

Bürgerlich: Nicholas Breakspear.

Papst seit 1154. Er war der bislang einzige Engländer auf dem apostolischen Stuhl. Geriet in heftigen Konflikt mit dem Staufer Friedrich I. Barbarossa, krönte ihn aber 1155 in Rom zum Kaiser.

Alexander III. (um 1100/1105 – 1181)

Bürgerlich: Roland Bandinelli. Er war päpstlicher Kanzler und sorgte auf dem Reichstag in Besançon 1157 für heftige Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Papst.

Papst seit 1159. Da Einstimmigkeit als Regel festgelegt worden war und diese nicht gegeben war, wurde seine Wahl von Barbarossa und seinen kaisertreuen Anhängern in Frage gestellt.

Kirchenschisma (1159)

Zugleich Wahl des Gegenpapstes Viktor IV.

Lucius III. (1097 – 1185)

Papst seit 1181

Urban III. (um 1120 – 1187)

Papst seit 1185

Gregor VIII. (um 1100/1110(?) – 1187)

Papst vom 25. Oktober bis 17. Dezember 1187

Clemens III. († 1191)

Papst seit Dezember 1187. Unterstützte auf Sizilien den Usurpator Tankred von Lecce gegen die rechtmäßige Erbin Konstanze und deren Mann Heinrich VI., Sohn Barbarossas.



Barbarossa auf dem dritten Kreuzzug, lat. Manuskript, 15. Jhd.
(Venedig, Biblioteca Nazionale Marcian)

DIE GEGENPÄPSTE

Viktor IV. († 1164)

Bürgerlich: Oktavian von Monticelli, Anhänger Friedrichs I. Barbarossa. Wurde nach dem Tod Papst Hadrians IV. von einer Minderheit während der Papstwahl von 1159 gewählt und als Gegenpapst zu Alexander III. inthronisiert. Er konnte sich jedoch nicht durchsetzen.

Paschalis III. († 1168)

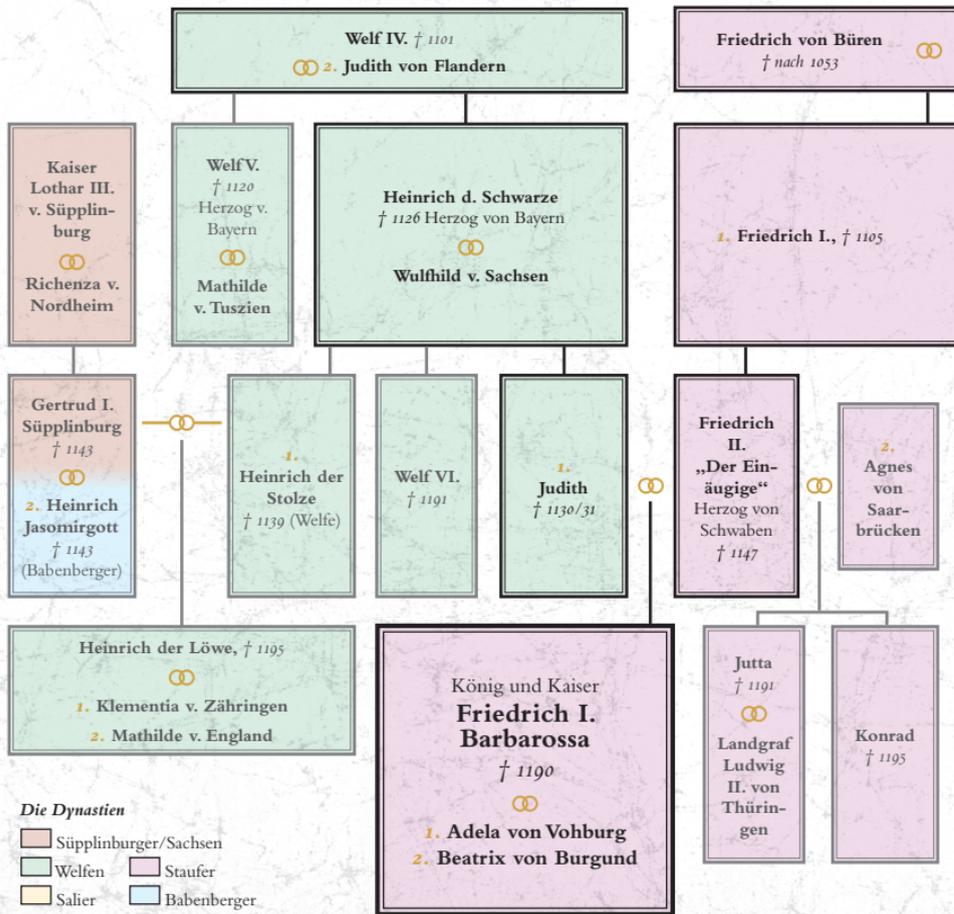
Bürgerlich: Guido von Crema. Wurde nach dem Tod Viktors IV. auf eigenmächtiges Betreiben des Kanzlers Reinald von Dassel zum Gegenpapst gewählt. Er sprach Karl den Großen heilig.

Calixt III. († 1180)

Bürgerlich: Johannes von Struma. Musste sich nach dem Friedensschluss von Venedig 1177 Papst Alexander III. unterwerfen. Er wurde von ihm begnadigt und beschloss seinen Lebensabend auf seinen ihm vom Papst übertragenen Kirchengütern in Benevent. Ein vierter und letzter Gegenpapst, Innozenz III., konnte sich ebenfalls nicht mehr durchsetzen und starb im Gefängnis.



Barbarossa in einer Miniatur aus einer Handschrift von 1188, Vatikanische Bibliothek



Hildegard von
Bar-Mousson

Kaiser Heinrich IV. † nach 1053

⚭ 1. Bertha v. Savoyen

Herzog von Schwaben



Agnes von Waiblingen, † 1143

(Schwester von Kaiser
Heinrich V., † 1125)



2. Leopold III. der Heilige, † 1136
Markgraf von Österreich

König Konrad III. † 1152



2. Gertrud von Sulzbach

Fides/Gertrud



Hermann von
Stahleck,
rhein. Pfalzgraf

Mitkönig
Heinrich
(Berengar)
VI.
† 1150

Friedrich
(IV) von
Rothen-
burg
† 1167
Herzog von
Schwaben

Heinrich Jasomirgott

† 1143 (Babenberger),
Herzog von Österreich



1. Gertrud v. Süpplinburg, † 1143
2. Theodora Komnena von Byzanz

Leopold IV., † 1141

Otto, Bischof von Freising, † 1158

Konrad, Bischof von Passau,
Erzbischof von Salzburg, † 1168

Gertrud, † 1177



König Wladislaw von Böhmen



*Otto von Wittelsbach will sich beim Hoftag in Besançon 1157 auf die päpstlichen Legaten stürzen. („Barbarossa, den Streit der Parteien schlichtend“
Gemälde 1859, Hermann Freihold Plüddemann, Dresden, Gemäldegalerie)*



EREIGNISSE WÄHREND FRIEDRICHS REGENTSCHAFT 1152–1190

1152

4. März: Wahl des ca. 30-jährigen Friedrichs zum römischen König in Frankfurt.

9. März: Königskrönung in Aachen.

Friedensgesetze Friedrichs I.

1153

23. März: Vertrag von Konstanz zw. Papst Eugen III. und Friedrich I.

Ehescheidung Friedrichs von Adela von Vohburg.

20. August: Bernhard von Clairvaux, erster Abt der Zisterzienser und mächtiger Kreuzzugsprediger, stirbt.

8. Juli: Papst Eugen III. stirbt.

1154

Im Oktober: Beginn des ersten Italienzuges.

4. Dezember: Ein Engländer wird auf den apostolischen Stuhl gewählt: Hadrian IV.

19. Dezember: Heinrich II. Plantagenet wird König von England. Durch Erbschaft gehört ihm der größte Teil Westfrankreichs.

1155

April: Belagerung und Einnahme von Tortona. Krönung Friedrichs zum König der Lombarden.

Beginn des Streits zwischen Kaiser und Papst.

18. Juni: Kaiserkrönung in Rom durch Papst Hadrian IV. Niederschlagung des Aufstands der Stadtrömer.

Hinrichtung Arnold von Brescias, eines Gegners der weltlichen Macht des Papsttums.

Geburt Dschingis Khans.

Rückkehr nach Deutschland. Kampf in der Veroneser Klause.

1156

Mai: Rainald von Dassel wird Reichskanzler.

17. Juni: Heirat Friedrichs mit Beatrix von Burgund.

18. Juni: Papst Hadrian IV. schließt Frieden mit dem normannischen Herrscher Wilhelm I. von Sizilien.

September: Reichstag in Regensburg. Belehnung des Welfen Heinrich des Löwen mit Bayern als seinem zweiten Herzogtum. Der Babenberger Herzog Jasomirgott erhält die Markgrafschaft Österreich, die von da an zu einem eigenständigen Herzogtum wird (sog. Privilegium minus).

1157

Oktober: Reichstag in Besançon.

Streit zwischen Barbarossa und dem päpstlichen Legaten Roland Bandinelli.

September: Geburt Richard Löwenherz.

1158

Heinrich der Löwe gründet München. Die Siedlung erhält das

Markt-, Münz- und Zollrecht und wird Mittelpunkt des Salzhandels.

Beginn des zweiten Italienzuges.

August: Belagerung Mailands.

7. September: Kapitulation Mailands.

Reichstag in Roncaglia. Wiederherstellung der Herrschaft des Kaisers in Italien.

1159

Juni: Beginn der Belagerung von Crema.

Juni: Reinald von Dassel wird Erzbischof von Köln. Kanzler ist er bereits.

1. September: † Papst Hadrian IV.

7. September: Papstwahl Alexanders III., des ehemaligen päpstlichen Legaten Roland Bandinelli; gleichzeitig Wahl des kaisertreuen Papstes Viktor IV. zum Gegenpapst.

4. Oktober: Kirchenschisma.

1160

Fall Cremas und Stragericht über die Stadt.

1161

Erneute Belagerung Mailands.

1162

Kapitulation Mailands und vollständige Zerstörung der Stadt.

Erfolgloser Versuch Barbarossas, in Frankreich seinen Gegenpapst Viktor anerkennen zu lassen.

1163

Erneuert und damit 3. Italienzug, mit dem Ziel, die Normannen auf Sizilien zu bekämpfen.

1164

20. April: Der Gegenpapst Viktor IV. stirbt. Auf eigenmächtiges Betreiben Reinald v. Dassels wird Paschalis III. als neuer Gegenpapst gewählt.

Überführung der Gebeine der Heiligen Drei Könige aus Mailand nach Köln.

1165

Hoftag von Würzburg: in den „Eiden“ bekunden Kaiser und Fürsten, niemals Alexander III. als Papst anzuerkennen. Bündnis mit England gegen Alexander III.

November: Geburt Heinrichs VI.

29. Dezember: Heiligsprechung Karls des Großen durch den Gegenpapst Paschalis III.

1166

Vierter Italienzug. Papst Alexander III. kehrt aus dem französischen Exil nach Rom zurück. Belagerung Roms durch Barbarossa.

1167

24. Juni: Eroberung Roms. Flucht Papst Alexanders III. Inthronisation des Gegenpapstes Paschalis III.

1. August: Erneute, festliche Kaiserkrönung Barbarossas und seiner Frau in St. Peter durch den Gegenpapst Paschalis III.

Anfang August: Ausbruch einer tödlichen Seuche im kaiserlichen Heer in Rom. Tausende deutsche Ritter sterben.

14. August: Tod Reinald v. Dassels im kaiserlichen Heerlager vor Rom.

Friedrich I. Barbarossas Feldzug scheitert.

Gründung des antikaiserlichen Lombardenbunds.

1168

1. Februar: Heinrich der Löwe heiratet Mathilde, Tochter König Heinrichs II. von England.

Mai: Bewohner verstreuter, kleinerer Ortschaften im Piemont gründen die Stadt Alessandria.

Flucht Barbarossas aus Italien nach Deutschland.

September: Tod des Gegenpapstes Paschalis III. in Rom.

November: Calixt III. wird als Gegenpapst von der kaiserlichen Partei inthronisiert.

1169

15. August: Barbarossas dreijähriger Sohn Heinrich wird nach seiner Wahl auf dem Hoftag in Bamberg zum römischen König in Aachen gekrönt.

1170

Ermordung Thomas Becketts, des englischen Lordkanzlers und Erzbischofs von Canterbury, der sich den religiösen Machtbestrebungen König Heinrichs II. widersetzt.

1172

Pilgerreise Heinrichs des Löwen ins Heilige Land und nach Byzanz. Er wird vom byzantinischen Kaiser Manuel wie ein König empfangen.

1174

September: Beginn des fünften Italienfeldzuges (bis 1178).

1175

Frühjahr: Belagerung von Alessandria.

1176

Frühjahr: Treffen Barbarossas mit Heinrich dem Löwen am Comer See. Es kommt zu einem Zerwürfnis.

Mai: Schlacht von Legnano gegen den Lombardenbund. Niederlage Barbarossas. Versöhnung mit Papst Alexander III.

1177

24. Juli: Friede von Venedig. Beendigung der Kirchenspaltung.

1178

30. Juli: Krönung Friedrich I. Barbarossas zum burgundischen König in Arles.

Oktober: Rückkehr Friedrich I. Barbarossas nach Deutschland nach vierjähriger Abwesenheit.

1179

Reichstage im Januar in Worms und im Juni in Magdeburg. Der geladene Heinrich der Löwe erscheint nicht. Ächtung wegen Landsfriedensbruchs.

September: Tod Hildegards von Bingen.

1180

Januar: Reichstag in Würzburg: Über Heinrich den Löwen wird die Reichsacht verhängt. Auf den Reichstagen in Gelnhausen, Regensburg und Altenburg werden Sachsen und Bayern in der Folge aufgeteilt. Westfalen geht als selbstständiges Herzogtum an den Erzbischof von Köln, die verkleinerte östliche Hälfte Sachsens an Bernhard von Anhalt, das verkleinerte Bayern erhält Otto von Wittelsbach.

August: Reichsheerfahrt gegen Heinrich den Löwen.

1181

30. August: Tod Papst Alexanders III. Sein Nachfolger wird Papst Lucius III.

November: Reichstag in Erfurt. Heinrich der Löwe wird verbannt. Er geht ins englische Exil.

1183

25. Juni: Friedensvertrag von Konstanz. Beilegung des Konflikts mit dem Lombardenbund.



Barbarossa und seine Söhne Heinrich VI., der bereits die Königskrone trägt (links), und Friedrich (Ausschnitt einer zeigensischen Miniatur aus der Welfenchronik)

1184

Pfingsten: Mainzer Hoffest. Schwertleite von Barbarossas Söhnen Heinrich und Friedrich.

Beginn des sechsten Italienzuges (bis 1186).

Oktober: Verlobung Heinrichs VI. mit Konstanze von Sizilien, der Tochter Rogers II.

15. November: Kaiserin Beatrix stirbt in Gelnhausen.

1185

25. November: Papst Lucius III. stirbt, sein Nachfolger wird Papst Urban III.

1186

27. Januar: Heirat Heinrichs VI. mit Konstanze von Sizilien. Seine Anwartschaft auf die Königskrone Siziliens ist damit möglich.

Rückkehr Barbarossas nach Deutschland.

1187

Oktober: Muslime unter Saladin besiegen das Kreuzfahrerheer bei den Hörnern von Hattin und erobern Akkon und Jerusalem.

20. Oktober: Papst Urban III. stirbt, sein Nachfolger wird Papst Gregor VIII.

17. Dezember: Papst Gregor VIII. stirbt, sein Nachfolger wird Papst Clemens III.

1188

27. März: Hoftag in Mainz, sogenannter „Hoftag Jesu Christi“: der 66-jährige Kaiser Friedrich I. Barbarossa legt ein Kreuzzugsgeübde ab.

1189

11. Mai: Das deutsche Kreuzfahrerheer bricht von Regensburg aus zum Dritten Kreuzzug auf.

3. September: Richard Löwenherz wird zum König Englands gekrönt. Gilt nach Barbarossa als mächtigster Herrscher Europas.

Richard Löwenherz und der französische König Philipp II. August ziehen ebenfalls in den Kreuzzug.

1190

10. Juni: Kaiser Friedrich I. Barbarossa ertrinkt beim Baden im Fluss Saleph in Kleinasien.

ELKE BADER



lebt in Stuttgart. Nach ihrem Studium der Germanistik und Romanistik in Stuttgart und in Paris ging sie in die Tonträgerbranche und hatte ab 1994 die Geschäftsführung eines international im Klassikbereich tätigen Unternehmens inne.

Für diverse Buch- und DVD-Projekte arbeitete sie dabei auch als Autorin.

Seit 2009 arbeitet sie selbständig als Autorin, Redakteurin und Lektorin und verantwortet u.a. die Reihe „Menschen, Mythen, Macht“.

HEINER HEUSINGER



lebt in Stuttgart. Heiner Heusinger ist seit 1991 überwiegend als Sprecher tätig.

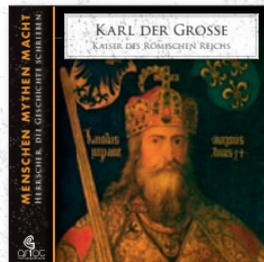
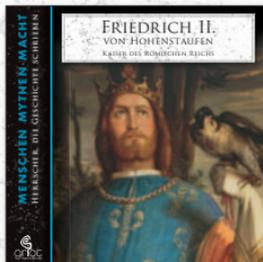
Erwachsenen wie Kindern ist er als Erzähler in Hörbuch- und Hörspielproduktionen unterschiedlichster Verlage bekannt, genauso wie den Zuschauern und Zuhörern von ARTE, dem ZDF, dem

SWR und dem Bayerischen Rundfunk als Stimme in Kultursendungen.

Immer wieder zieht es ihn auch zu seinen Wurzeln zurück: Theatertourneen, Gastauftritte an verschiedenen Bühnen und die Mitwirkung in TV- und Filmproduktionen runden die vielseitige Tätigkeit Heiner Heusingers ab.

Titelbild: „Cappenberg Barbarossa-Kopf“ (Kopffreliqur, Bronze vergoldet, um 1160) und weitere Abbildungen (Rainald von Dassel, Braunschweiger Löwe, Hoftag von Besançon, Barbarossa und seine Söhne) mit freundlicher Genehmigung von akq images, Berlin. Gestaltung: Martin Lohr

AUSSERDEM ERHÄLTlich:



IN VORBEREITUNG: